

Sage KHK Referenz

Produktlinie Office Line

Info Referenz

Firma:	ZM Zwickauer Maschinen- und Anlagenbau, Zwickau
Branche:	Maschinenhersteller
Lösung:	Betriebswirtschaftliche Komplettlösung

Niedrigere laufende Kosten führten zur Entscheidung: Sage Office Line löst SAP-Lösung ab

Der Maschinenhersteller Zwickauer Maschinenfabrik wurde im Jahr 1842 gegründet. Bereits im Jahr 1872 wurde die ZM zur Aktiengesellschaft. Nach der Wiedervereinigung führte die damalige Treuhand die Firma in die Auffanggesellschaft Sachsenring Maschinenbau GmbH über, aus der sich die ZM unter dem Namen Zwickauer Maschinen- und Anlagenbau GmbH im August 2001 wieder ausgründete. Heute konstruiert und produziert das Unternehmen Hubkolbenverdichter und die dazugehörigen Anlagen für den weltweiten Einsatz in der Chemieindustrie sowie zur Erdgasförderung, -speicherung und -verteilung.

Ausgangssituation

Nach Angaben des für die mechanische Fertigung und den Vorrichtungsbau bei ZM zuständigen Leiters Dr. Thomas Kochan hätte man für eine jährliche Gebühr die DV-Infrastruktur der Sachsenring, die auf einer SAP-Lösung basierte, weiterhin nutzen können. „Allerdings wären die Kosten“, so Thomas Kochan, „zu hoch für uns gewesen, so dass wir uns nach einer anderen Lösung umsehen mussten. „Wichtig für uns war vor allem, dass der Anbieter und Systemintegrator der neuen Lösung für uns

stets erreichbar, also seinen Standort in unmittelbarer Nähe des Hauptsitzes der ZM haben musste. Die Lösung sollte außerdem unter Windows lauffähig sein.“ Nach einer Evaluierungsphase, in der unterschiedliche Lösungen eingehend getestet wurden, entschied man sich schließlich für das Produkt Office Line 100 von Sage KHK, die Thomas Kochan bereits an anderer Stelle kennengelernt und die ihn damals schon überzeugt hatte.

Software-Lösung

Die Sage Office Line ist in der aktuellen Version auf 49 Arbeitsplätzen mit – den Modulen Warenwirtschaft, Intransit,

Finanzbuchhaltung und Personalwirtschaft – im Einsatz. Für die Planung und Steuerung der Produktion fand man mit den Softfolio-Produkten des Software- und Systemhauses Bauknecht eine geeignete Lösung, die speziell für Produktionsbetriebe konzipiert, eigens auf die Sage Office Line abgestimmt und nahtlos in diese integrierbar ist. Der Zwickauer Systemintegrator Systemhaus am Neumarkt wurde sowohl mit der Installation der gesamten Software als auch mit der Einrichtung der Hardware-Infrastruktur beauftragt.

Bevor das System in den Echtzeitbetrieb überführt wurde, musste das Systemhaus am Neumarkt, welches



Firmengebäude der ZM Zwickauer Maschinen- und Anlagenbau

zugleich Softfolio PPS Solution Partner und Sage KHK Developer Partner ist, eine Vielzahl von Daten konvertieren und übernehmen und Anpassungen vornehmen. So zum Beispiel wurden alle SAP-Daten anhand einer definierten Übergabemaske in eine Transferdatenbank und von dort aus in die Sage Office Line eingespielt.

Verschiedene Softfolio-Komponenten wurden an die Sage Office Line angehängt: Produktionsplanung und -steuerung und die PPS Module Produktionsdisposition, Projektfertigung, Fremdfertigung und Variantenkonfiguration sowie Rahmen und Abrufaufträge und Abschlagszahlung. Mit diesen Komponenten lassen sich alle Phasen (Kontakt, Planung, Beschaffung, Fertigung, Vertrieb, Lieferung und Controlling) und Daten eines Fertigungsprozesses abbilden. Zusätzlich wurde eine PPS/Fibu-Schnittstelle implementiert, die die Übergabe der Produktionskosten auf Fibu Kostenträger erlaubt. Eine Belegdatenerfassung mit Barcode-Erkennung zur Erfassung der „Kommt/Geht“-Zeiten, Materialentnahmen und Fertigungszeiten in der Produktion kam ebenfalls dazu. Sowie ein von einem Spezialentwickler eigens bereitgestelltes Qualitätssicherungssystem zur Prüfplanung, Messmittelverwaltung und Wareneingangskontrolle, das auf die Daten der Sage Office Line zugreift.

Vorteile

Laut Thomas Kochan nutzt die ZM-Geschäftsführung einen Großteil der im Unternehmen generierten Daten für betriebswirtschaftliche Auswertungen, beziehungsweise als Management Informationssystem. So zum Beispiel für die Liquiditätsplanung und zur Bestimmung „roter und schwarzer Artikel“. Bei den einzelnen Produkten prüft man anhand der vom System bereitgestellten Daten, welches Produkt mit einem negativen oder einem positiven Deckungsbeitrag hergestellt wird. Rote Artikel, die einen negativen Deckungsbeitrag ausweisen, werden künftig nicht mehr hergestellt.

Ausblick

Die ZM-Mitarbeiter, die noch an die Handhabung der SAP-Software gewöhnt waren, wurden über intensive Schulungen sowie in Workshops in die Anwendung der Sage Office Line eingewiesen. „Die Mitarbeiter sprechen sich einhellig für das Arbeiten mit der Sage Office Line aus“, äußert Thomas Kochan. „Sie sagen, die Sage KHK ERP/PPS Installation sei ein vollwertiger Ersatz für die alte Lösung und könne sogar mehr im Bereich PPS-Stückliste und BDE als die zuvor eingesetzte SAP-Variante.“ Dieser Ansicht schließt sich auch Thomas Kochan an: „Die Sage



Verdichteranlage

Office Line bildet alle Geschäftsvorfälle in der ZM transparent und nachvollziehbar ab, garantiert klare, einfache Abläufe und ist für uns zusammen mit der Office Line Produktion eine preiswerte und effiziente Lösung für unsere projektbezogene Einzelfertigung.“ Aufgrund der guten Erfahrungen, die bei ZM bisher mit dieser Installation gemacht wurden, soll das System in weiteren Stufen ausgebaut werden. Als nächstes soll eine Personalzeitwirtschaft sowie eine Anlagenbuchhaltung dazukommen.

sage KHK

Business-Software für den Mittelstand

Sage KHK Software
GmbH & Co. KG
Berner Straße 23
D-60437 Frankfurt/Main

Tel.: 069 50007-6111
Fax: 069 50007-7208
E-Mail: info@sagekhk.de
Internet: www.sagekhk.de